



Aleksander-Brückner-Zentrum

für Polenstudien

NEWSLETTER

Veranstaltungen zu Polen

in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Ausgabe 115/(10)2025

November 2025

Inhalt dieser Ausgabe

1. Neues am
Aleksander-Brückner-Zentrum
- Lehre
- Veranstaltungen
- Gastwissenschaftler:innen

2. Brückner-Zentrum online
- Mitreden über Polen!

3. Veranstaltungen zu Polen in
der (virtuellen) Region
- Ausstellungen
- Vorträge & Lesungen
- Musik
- Film & Theater

4. Ausschreibungen

Unser Tipp:

Vom 8. bis zum 16. November finden die **13. Osteuropäischen Filmtage in Dresden** statt. Mit dabei sind auch zahlreiche polnische Filme. Mehr dazu ab S. 9.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Studierende,

im November begrüßen wir neue **Gastwissenschaftler:innen** am Aleksander-Brückner-Zentrum: **Dobrochna Kałwa (Warschau)** wird in Halle ein Blockseminar zu *Oral History* geben und sich an der Ringvorlesung beteiligen. Mehr dazu auf **S. 5**. In Jena wird **Artur Gruszcak (Krakau)** zu Gast sein und einen Vortrag zu Polens Sicherheitspolitik halten. Weiteres auf **S. 3**.

In Jena wird die Polnische Filmreihe im Kino am Markt fortgesetzt. Diesmal auf dem Programm: der Spielfilm **»Pokot | Die Spur« (2018)**, in dem es um eine Außenseiterin in einem Dorf an der polnisch-tschechischen Grenze geht. Weitere Informationen zum Film und zur Reihe auf **S. 4**.

In der Ringvorlesung **»Was Sie schon immer über Polen wissen wollten (oder sollten)«** warten im November originelle Themen auf sie, u. a. ein Vortrag über skandinavische Inspirationen der polnischen Demokratie nach 1918 und ein interdisziplinärer Beitrag zu polnischen *Displaced Persons* (DPs) in Deutschland nach dem II. Weltkrieg. Wie immer geben wir einen kurzen Rückblick auf die bisherigen Vorträge. Mehr dazu ab **S. 2**.

Viel Freude beim Lesen und Planen wünscht Ihnen das Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien.

www.polenstudien.de

1. Neues am Aleksander-Brückner-Zentrum

Lehre

Öffentliche Ringvorlesung WiSe 2025|26: »Was Sie schon immer über Polen wissen wollten (oder sollten)«

Die Ringvorlesung bietet eine wissenschaftlich fundierte, allgemein verständliche und abwechslungsreiche



Einführung in die polnische Geschichte, Gesellschaft, Sprache und Kultur. Anhand ausgewählter Themen geben die Vortragenden Einblicke in das Polen von gestern und heute und diskutieren aktuelle Forschungsfragen, u. a.: Wie gelang es Polen-Litauen in der frühen Neuzeit, einen Religionskrieg zu vermeiden? Wie lässt sich die »Große« Emigration des 19. Jahrhunderts aus gendergeschichtlicher Perspektive erzählen? Wo liegen die Anfänge der polnischen Exilliteratur nach dem Zweiten Weltkrieg? Wie ist

die polnische Transformation seit den 1980er Jahren biographisch zu erfassen? Was erfahren wir aus der Polnischen Reportage-Schule über Polen und die Welt? Wie erforscht man Elemente der polnischen Sprache im heutigen Litauen? Und wie konstruieren aktuelle Brettspiele die polnische Geschichte? Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns Antworten auf diese und weitere wichtige Fragen zu suchen!

Zeit: dienstags, 16:15 – 17:45 Uhr

Ort: Melanchthonianum, Hörsaal XV, Universitätsplatz 8-9, 06108 Halle

Weitere Informationen und alle Termine finden Sie [hier](#).

Termine im November:

Dienstag, 4. November

Verena Laubinger (Göttingen)

Wie Skandinavien Polen inspirierte – Debatten um das Wahlrecht im Übergang zur Demokratie (1914–1921)

Dienstag, 18. November

Dobrochna Kałwa (Warschau)

From Rejection to Appreciation. The Complicated Relations of Oral History and Historians in Poland

Dienstag, 25. November

Renata Dampc-Jarosz (Katowice)

Polnische *Displaced Persons* (DP) in Deutschland von 1945 bis 1955 – dokumentarisch und literarisch

Rückblick

Ein polnischer Religionsfrieden in europäischer Verflechtung: Die Warschauer Konföderation 1572|73 – Yvonne Kleinmann (Halle)

Am 14. Oktober stellte Yvonne Kleinmann die Warschauer Konföderation, die Tagung des adeligen Parlaments nach dem Ende der Jagiellonen-Dynastie, in ihren europäischen Zusammenhängen vor. In der Forschung – so ihre Beobachtung – gelte die Konföderation als Religionsfrieden und als Maßnahme zur Sicherung der staatlichen Integrität. Wenig beachtet werde aber, welche Verbindungen zwischen diesen beiden Aspekten bestehen. Diesen ging die Referentin anhand der Konföderationsakte, eines Gemäldes und der politischen Karriere des Thronfavoriten nach und legte damit polnisch-litauische, schweizerische und französische Verflechtungen am Ende des 16. Jahrhunderts offen.

Das Polnische in Litauen. Ein Exkursionsbericht – Ruprecht von Waldenfels (Jena)

Am 28. Oktober gab Ruprecht von Waldenfels einen Einblick in eine Exkursion nach Litauen mit Studierenden aus Jena im Sommer 2025, deren Anliegen das Erforschen des Polnischen und allgemein der Mehrsprachigkeit in der Region um Vilnius war. Zunächst grenzte er das Exkursionsgebiet um Vilnius sprachlich und konfessionell ein und erläuterte die historische Genese der mehrsprachigen Konstellation. Anschließend stellte er die Stationen und Ergebnisse der Exkursion vor. Die Hauptidee: In und um Vilnius spielt das Polnische heute ebenso wie das Russische als Alltagssprache eine wichtige Rolle, was aber nicht dazu führt, dass sich die jeweiligen Sprecher:innen als Polen oder Russen identifizieren.

Poland's Security Policy in Times of the »Militarization of Geopolitics« – Guest lecture by Artur Gruszcak (Kraków)

The prospect of transformations in the security structures on the European continent, accelerated by Russia's full-scale military invasion of Ukraine in February 2022, gives rise to a number of challenges and tasks confronting Poland as a state directly exposed to the risks and threats stemming from the aggressive policies of the Russian Federation.

Since the beginning of the full-scale war in Ukraine, the Polish state has grounded its security strategy and policy in the intensive construction, expansion and modernisation of its national defence system. The aspect of militarisation is being used to construct a reference framework for other European states – as well as for the European Union itself – which are facing the critical choice of a new variant of national and international security. In this context, Poland expresses the ambition to assume the role of a European security entrepreneur, promoting militarised geopolitics as a formula for managing the risks and threats to the security of the EU and its member states.



Artur Gruszcak © privat

Thursday, 20. November | Jena (hybrid)

Artur Gruszcak (Kraków)

Poland's Security Policy in Times of the »Militarization of Geopolitics«

Time: 6:30 p.m.

Place: SR 113, Carl-Zeiss-Str. 3, 07743 Jena

Further Information [here](#).

Interdisziplinäres Kolloquium Professur für Osteuropäische Geschichte | Polenstudien

In Kooperation mit der Professur für Neuere und Neueste Geschichte, der Professur für Zeitgeschichte (donnerstags) und der Professur für Geschichte der Frühen Neuzeit (dienstags)

Im Wintersemester 2025/26 findet das Kolloquium donnerstags, selten dienstags von 18:15 bis 19:45 Uhr im Seminarraum 12 am Steintor-Campus (Emil-Abderhalden-Str. 26-27, 06108 Halle) statt. Für die ausgewiesenen Online-Termine wird eine Konferenzschaltung via WebEx angeboten – externe Interessent:innen werden **hier** um Anmeldung bis spätestens 10 Uhr am Tag des Vortrags gebeten und erhalten die Zugangsdaten per E-Mail.

Termine im November:

Donnerstag, 6. November (hybrid)

Tatiana Khripachenko (Bonn)

»Breaking the Imperial Nation of Refugees«. Oleksander Shul'hin and Interwar Initiatives for a Ukrainian Nansen Passport

Donnerstag, 13. November

Johann Gerlieb (Leipzig)

Zwischen Revolution und Gewalt. Föderalismus in den Berichten deutscher Diplomaten 1848–1866

Donnerstag, 20. November

Lucian Hölscher (Bochum)

Keynote-Vortrag im Rahmen der Tagung »Jenseits des Gerichtshofs: Alternative Imaginationen moderner Öffentlichkeit«

Donnerstag, 27. November

Michael Wildt (Berlin)

Nationalsozialismus ist ausgeforscht, oder? Neue Impulse und Debatten zu einem alten Thema

Veranstaltungen

Polnische Filmreihe in Jena

Vier Jenaer Studentinnen – Elisabeth Bergmann, Sophia Menzel, Isabelle Mümpfer und Luise Schlieben – kuratieren im Wintersemester ein neues polnisches Filmprogramm in Jena. Ihr Ziel ist es, die polnische Filmreihe mit neuen Inhalten zu füllen und eine Auswahl von Filmen zu zeigen, die unterschiedliche Facetten des Landes und der Filmszene widerspiegeln. Das Programm soll zum Nachdenken anregen und neue Perspektiven auf die polnische Kultur und Geschichte ermöglichen. Die Filmreihe ist eine studentische Initiative, die durch das Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien, das Imre Kertész Kollegs Jena und das Polnische Institut Berlin, Filiale Leipzig unterstützt wird.

Weitere Informationen und alle Termine finden Sie [hier](#).

Termine im November:

Pokot | Die Spur

CZE|D|PL|SE|SVK 2018, R: Kasia Adamik & Agnieszka Holland, 128 Min., OmU



Pokot, © Robert Palka

Die pensionierte Brückenbauingenieurin Duszejko gilt im Ort als etwas verschrobene Exzentrikerin. Neben ihrer streng vegetarischen Lebensweise und ihrem Faible für Astrologie sind es vor allem ihre geliebten Hunde, die ihr in dem abgelegenen Bergdorf an der polnisch-tschechischen Grenze Gesellschaft leisten. Als diese eines Tages spurlos verschwinden, häufen sich bald die mysteriösen Todesfälle im Dorf. Die Opfer sind allesamt männlich, leidenschaftliche Jäger und in der Gemeinde angesehen. Bald gerät Duszejko unter einen schlimmen Verdacht...

Einführung: **Andrea Meyer-Fraatz** (FSU Jena)

Donnerstag, 20. November, 19:45 Uhr

Kino am Markt, Markt 5, 07743 Jena

Weitere Termine:

Montag, 15. Dezember: **Lombard** (2022)

Gastwissenschaftler:innen

Dobrochna Kałwa zu Gast in Halle



Dobrochna Kałwa © privat

Im November begrüßen wir Dr. habil. Dobrochna Kałwa von der Universität Warschau als Gastprofessorin am Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien in Halle. Dobrochna Kałwas Forschungsschwerpunkte liegen in der Frauen- und Gendergeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, der Methodik der Kulturgeschichte und der *Oral History*.

In Halle wird sie das Blockseminar »Listening Voices of the Past. Introduction to Oral History« anbieten. Im Seminar werden sich die Teilnehmer:innen kritisch mit *Oral History* in der historischen Forschung auseinandersetzen. Dabei wird es u. a. um die Produk-

tion und Analyse von Interviews mit Zeitzeug:innen gehen. Ebenso soll untersucht werden, welche Rolle Methoden der *Oral History* in Polen spielen, und allgemein, welchen Einfluss sie auf die Geschichtsschreibung des 20. Jahrhunderts haben.

Das Blockseminar findet in englischer Sprache statt.

Termine:

Montag, 17. November 2025 18:00 – 20:00 Uhr

Freitag, 21. November & Samstag, 22. November 10:00 – 18:00 Uhr

Freitag, 5. Dezember & Samstag, 6. Dezember, 10:00 – 18:00 Uhr

2. Brückner-Zentrum online

Mitreden über Polen!

Das Aleksander-Brückner-Zentrum auf Facebook und Instagram

Hier halten wir Sie stets auf dem Laufenden. Regelmäßig posten wir Ausschreibungen, Leseempfehlungen und Veranstaltungshinweise zu Polen und Osteuropa.

Folgen Sie uns auf **Facebook** und **Instagram** und bleiben Sie informiert!

Der YouTube-Kanal des Aleksander-Brückner-Zentrums

Einige Veranstaltungen zeichnen wir auf und stellen sie auf unseren YouTube-Kanal, damit Sie jederzeit mehr über Polen, seine Kultur(en), Geschichte(n) und Verflechtungen erfahren können.

Schauen Sie mal **vorbei!**

3. Veranstaltungen zu Polen in der (virtuellen) Region

Ausstellungen

17. November 2024 – 16. Oktober 2025 | Dresden

Dresden–Wrocław–Drezno–Breslau – Vier Namen. Zwei Städte. 65 Jahre Partnerschaft

Zeit: Mi – So & Feiertage: 12:00 – 17:00 Uhr

Eintritt: 4,00 | 3,00 €

Ort: Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, 01099 Dresden

Weitere Informationen finden Sie **hier**.

25. April – 16. November 2025 | Chemnitz

Tales of Transformation. Chemnitz – Gabrovo – Łódź – Manchester – Mulhouse – Tampere

Zeit: Di – Fr: 9:00 – 17:00 Uhr, Sa – So & Feiertage: 10:00 – 17:00 Uhr

Führungen: Dienstag, 21. Oktober, 15:30 Uhr
Sonntag, 26. Oktober, 14:00 Uhr

Eintritt: 10,00 | 8,00 €

Ort: Industriemuseum Chemnitz, Zwickauer Straße 119, 09112 Chemnitz

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

11. Dezember 2023 – 1. Dezember 2025 | Leipzig

Der bestimmende Blick. Bilder jüdischen Lebens im Nachkriegspolen

Führungen: Montag, 3. November, 12:00 Uhr
Mittwoch, 12. November, 13:00 Uhr
Montag, 24. November, 12:00 Uhr

Sonderführung »Zygmunt Bauman – ein Leben in Fragmenten«:

Donnerstag, 20. November, 11:00 Uhr

Eintritt: frei

Ort: Dubnow-Institut, Goldschmidtstraße 28, 04103 Leipzig

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

17. Mai 2025 – 4. Januar 2026 | Görlitz

UmBrüche 1945. Schlesische Künstlerinnen und Künstler zwischen Erinnerung und Neubeginn

Zeit: Di – Do: 10:00 – 17:00 Uhr, Fr – So: 10:00 – 18:00 Uhr

Führungen: Donnerstag, 6. November, 16:00 Uhr
Sonntag, 9. November, 13:00 Uhr (dt.) | 15:00 Uhr (pl.)
Freitag, 14. November, 16:00 Uhr
Donnerstag, 27. November, 16:00 Uhr

Eintritt ohne Führung: 4,00 | 3,50 €

mit Führung: 7,00 | 6,50 €

Ort: Schlesisches Museum zu Görlitz, Brüderstraße 8, 02826 Görlitz

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

20. Juni 2025 – 31. Mai 2026 | Dresden

Freiheit. Eine unvollendete Geschichte

Ausstellung über eine umkämpfte Idee mit Kunstwerken aus Polen, Tschechien und Ostdeutschland

Zeit: Di – So & Feiertag: 10:00 – 18:00 Uhr

Eintritt: 12,00 | 6,00 €

Ort: Deutsches Hygiene-Museum, Lingnerplatz 1, 01069 Dresden

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Vorträge & Lesungen

Dienstag, 4. November | Halle

Wie Skandinavien Polen inspirierte – Debatten um das Wahlrecht im Übergang zur Demokratie (1914–1921)

Vortrag von Verena Laubinger (Göttingen) im Rahmen der Ringvorlesung und der Projektwoche »In Verteidigung der Demokratie«

Zeit: 16:15 Uhr

Eintritt: frei

Ort: Hörsaal XV, Melanchthonianum, Universitätsplatz 8-9, 06108 Halle

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Mittwoch, 5. November | Leipzig

In Other People's Houses. Poles and Jews in Lower Silesia after 1945

Buchvorstellung mit Anna Holzer-Kawałko (Jerusalem) und Tim Buchen (Wrocław)

Zeit: 18:00 Uhr

Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig

Weitere Informationen und den Link zur Anmeldung (Anmeldeschluss: 2. November) finden Sie [hier](#).

Donnerstag, 6. November | Görlitz

Wlastimil Hofman – von Prag nach Szklarska Poręba

Vortrag von Anna Jezierska (Wrocław)

Zeit: 18:00 Uhr

Eintritt: 3,00 €

Ort: Schlesisches Museum zu Görlitz, Eingang Fischmarkt 5, 02826 Görlitz

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Donnerstag, 6. November | Halle & Online

»Breaking the Imperial Nation of Refugees«. Oleksander Shul'hin and Interwar Initiatives for a Ukrainian Nansen Passport

Vortrag von Tatiana Khripachenko (Bonn) im Rahmen des Forschungskolloquiums und der Projektwoche »In Verteidigung der Demokratie«

Zeit: 18:15 Uhr

Eintritt: frei

Ort: Seminarraum 12, Steintor-Campus, Emil-Abderhalden-Straße 26-27, 06108 Halle

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Dienstag, 11. November | Leipzig

13. Jabłonowski-Vorlesung: Gegen die temporäre Wahrheit

Zum Nationalfeiertag der Republik Polen: Maciej Górny (Warschau) über ostmitteleuropäische Wissenschaftler im Dialog mit deutschen Rassentheorien

Zeit: 18:00 Uhr

Eintritt: frei

Ort: Sächsische Akademie der Wissenschaften, Karl-Tauchnitz-Straße 1, 04105 Leipzig

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Mittwoch, 12. November | Jena

Herausforderung Russland. Deutsch-polnische Perspektiven zur Russlandpolitik

Podiumsdiskussion mit Marko Martin (Berlin), Maria Sannikova-Franck (Berlin), Andreas Umland (Kyiv) und Ernest Wyciszkiewicz (Warschau)

Zeit: 18:00 Uhr

Eintritt: frei

Ort: Rathausdiele, Markt 1, 07743 Jena

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Donnerstag, 13. November | Halle & Online

Zwischen Revolution und Gewalt. Föderalismus in den Berichten deutscher Diplomaten 1848–1866

Vortrag von Johann Gerlieb (Leipzig)

Zeit: 18:15 Uhr

Eintritt: frei

Ort: Seminarraum 12, Steintor-Campus, Emil-Abderhalden-Straße 26-27, 06108 Halle

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Dienstag, 18. November | Halle

From Rejection to Appreciation. The Complicated Relations of Oral History and Historians in Poland

Vortrag von Dobrochna Kałwa (Warschau)

Zeit: 16:15 Uhr

Eintritt: frei

Ort: Hörsaal XV, Melanchthonianum, Universitätsplatz 8-9, 06108 Halle

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Mittwoch, 19. November | Dresden

Ethik der Solidarität. Ein Impuls für Konfliktlösungen in Europa

Ein Werkstatttag mit Paulina Gulińska-Jurgiel (Halle), Wolfgang Holler (Dresden), Bernd Karwen (Leipzig), Enrico Sperfeld und Marek Zybura (Dresden)

Zeit: 13:00 Uhr

Eintritt: 8,00 € | 5,00 €

Ort: Sächsische Akademie der Künste, Palaisplatz 3, 01097 Dresden

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Donnerstag, 20. November | Jena & Online

Poland's Security Policy in Times of the »Militarization of Geopolitics«

Vortrag von Artur Gruszczyk (Krakau)

Zeit: 18:30 Uhr

Eintritt: frei

Ort: SR 113, Carl-Zeiss-Str. 3, 07743 Jena

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Donnerstag, 20. November | Halle & Online

Keynote-Vortrag im Rahmen der Tagung »Jenseits des Gerichtshofs: Alternative Imaginationen moderner Öffentlichkeit«

Vortrag von Lucian Hölscher (Bochum)

Zeit: 18:15 Uhr

Eintritt: frei

Ort: Seminarraum 12, Steintor-Campus, Emil-Abderhalden-Straße 26-27, 06108 Halle

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Dienstag, 25. November | Halle

Polnische *Displaced Persons* (DP) in Deutschland von 1945 bis 1955 – dokumentarisch und literarisch

Vortrag von Renata Dampc-Jarosz (Katowice)

Zeit: 16:15 Uhr

Eintritt: frei

Ort: Hörsaal XV, Melanchthonianum, Universitätsplatz 8-9, 06108 Halle

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Mittwoch, 26. November | Görlitz

Zwischen Weggehen und Ankommen

Lesung mit Ira Peter und Mariusz Hoffmann

Zeit: 18:00 Uhr

Eintritt: frei

Ort: Schlesisches Museum zu Görlitz, Eingang Fischmarkt 5, 02826 Görlitz

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Donnerstag, 27. November | Halle & Online

Nationalsozialismus ist ausgeforscht, oder? Neue Impulse und Debatten zu einem alten Thema

Vortrag von Michael Wildt (Berlin)

Zeit: 18:15 Uhr

Eintritt: frei

Ort: Seminarraum 12, Steintor-Campus, Emil-Abderhalden-Straße 26-27, 06108 Halle

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Musik

Sonntag, 9. November | Markkleeberg

Herfurthsche Hausmusik

9. Konzert

Zeit: 17:00 Uhr

Eintritt: 15,00 € | 13,00 €

Ort: Weißes Haus, Raschwitzer Str. 11, 04416 Markkleeberg

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Film & Theater

Samstag, 1. November | Online

Internationaler Wettbewerb Animationsfilm | Kompilation »Lustvoll sehnsüchtig, sehnsüchtig lustvoll«

Im Rahmen des 68. DOK Leipzig – Internationalen Leipziger Festivals für Dokumentar- und Animationsfilm

Gezeigt werden u. a.:

Bar krokiet freestyle | Bar Croquette Freestyle

PL 2025, R: Maria Dakszewicz, 5 Min., OmeU

Four Percent

D|PL 2025, R: Monika Masłóń, 14 Min., OmeU

Ort: Online

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Samstag, 8. November | Leipzig

Dom dobry | Home Sweet Home

Im Rahmen der Reihe »Populäres polnisches Kino im Cineplex«

PL 2025, R: Wojciech Smarzowski, 107 Min., OmeU

Zeit: 17:00 Uhr

Eintritt: 10,00 €

Ort: Cineplex, Ludwigsburger Straße 13, 04209 Leipzig

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Dienstag, 11. November | Chemnitz

Symfonia fabryki Ursus | Symphony of the Ursus Factory

Begleitprogramm zur Ausstellung »Tales of Transformation«

PL 2018, R: Jaśmina Wójcik, 60 Min., OmeU

Zeit: 18:30 Uhr

Eintritt: frei

Ort: Industriemuseum, Zwickauer Straße 119, 09112 Chemnitz

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Mittwoch, 12. November | Dresden

Pod wulkanem | Under the Volcano

Im Rahmen der 13. Osteuropäischen Filmtage Dresden

PL 2024, R: Damian Kocur, 105 Min., OmdU

Zeit: 19:30 Uhr

Eintritt: 10,00 € | 8,00 €

Ort: Schauburg, Königsbrücker Str. 55, 01099 Dresden

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Donnerstag, 13. November | Dresden

Polnischer Abend: Beziehungen im Stresstest

Im Rahmen der 13. Osteuropäischen Filmtage Dresden mit Filmeinführung durch Rainer Mende (Leipzig)

Gezeigt werden:

»To nie mój film | It's not my Film«

PL 2024, R: Maria Zbąska, 100 Min., OmdU

Zeit: 18:00 Uhr

»Sezony | Seasons«

PL 2024, R: Michał Grzybowski, 100 Min., OmdU

Zeit: 20:00 Uhr

Ort: Zentralkino Dresden, Kraftwerk Mitte 16, 01067 Dresden

Eintritt: 20,00 € | 16,00 € (für beide Filme)

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Samstag, 15. November | Chemnitz

Performance »Metamorphosis of Workwear«

Zwischen Vergangenheit und Zukunft – Eine textile Inszenierung europäischer Industriestädte

Zeit: 19:00 Uhr

Ort: Industriemuseum, Zwickauer Straße 119, 09112 Chemnitz

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Sonntag, 16. November | Dresden

Podwójne życie Weroniki | Die zwei Leben der Veronika

Im Rahmen der 13. Osteuropäischen Filmtage Dresden

FRA|PL 1991, R: Krzysztof Kieślowski, 98 Min., OmdU

Zeit: 11:00 Uhr

Eintritt: 10,00 € | 8,00 €

Ort: Zentralkino Dresden, Kraftwerk Mitte 16, 01067

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Sonntag, 16. November | Dresden

Listy z Wilczej | Briefe aus der Wilcza

Im Rahmen der 13. Osteuropäischen Filmtage Dresden mit Filmreflexion im Gespräch mit Bogumila Patyk-Hirschberger

PL 2024, R: Damian Kocur, 105 Min., OmdU

Zeit: 17:15 Uhr

Eintritt: 10,00 € | 8,00 €

Ort: Zentralkino Dresden, Kraftwerk Mitte 16, 01067

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Donnerstag, 20. November | Jena

Pokot | Die Spur

CZE|D|PL|SE|SVK 2018, R: Kasia Adamik & Agnieszka Holland, 128 Min., OmU

Zeit: 19:45 Uhr

Eintritt: 8,50€ (für Studierende aus Jena kostenlos)

Ort: Kino am Markt, Markt 5, 07743 Jena

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

20. – 23. November | Leipzig

Krabat

Figurentheater Wilde & Vogel (Leipzig), Stefan Wenzel (Leipzig) und Grupa Coincidentia (Białystok, PL)

Zeit: 20:00 Uhr | 18:00 Uhr

Eintritt: 20,40 € | 15,40 € | 10,40 €

Ort: Figurentheaterzentrum Westflügel Leipzig, Hähnelstraße 27, 04177 Leipzig

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

4. Ausschreibungen

Call for Applications

Studentische Hilfskraft (10h) beim Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa – GWZO, Leipzig, ab 1. Januar 2026

Für das am **GWZO** angesiedelte Forschungsprojekt »Germanisierung mit Hilfe des Kinos? Spielfilme im Protektorat Böhmen und Mähren sowie den annektierten Gebieten Polens 1939–1945« suchen wir zum **1. Januar 2026** eine **studentische Hilfskraft**.

Das Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO) e.V. erforscht in vergleichender Perspektive die historischen und kulturellen Entwicklungsprozesse in der Region zwischen Ostsee, Schwarzem Meer und Adria von der Spätantike bis zur Gegenwart. Das seit 2010 in der Leipziger sowie ab 2025 auch in der Prager Innenstadt ansässige GWZO beschäftigt ca. 90 Mitarbeiter:innen aus dem In- und Ausland.

Am GWZO wird ein Teilprojekt im Rahmen des **Verbundprojektes »Screening National Socialism: Ideology and Everyday Life in German Cinema 1933–1945« (SCREENS)** realisiert. In dem Teilprojekt wird mit Blick auf die in den **annektierten Gebieten Polens** sowie dem **Protektorat Böhmen und Mähren** lebenden »Volksdeutschen« die **politische Funktion des Filmes** und dessen Rezeption untersucht.

Bewerbungen können bis zum **23. November 2025** [hier](#) eingereicht werden.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

WICHTIGER HINWEIS

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben anderer Institutionen können wir nicht garantieren. Bei Nachfragen zu einzelnen Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Organisator:innen.

Wenn Sie Veranstaltungen im Newsletter veröffentlichen wollen, schicken Sie bitte die notwendigen Informationen bis zum 20. eines Monats an aleksander-brueckner-zentrum@uni-halle.de.

Wenn Sie die präsentierten Informationen empfehlenswert finden, so erzählen Sie es weiter! Falls Sie unseren Newsletter abbestellen möchten, senden Sie uns bitte ebenfalls eine kurze Nachricht.